

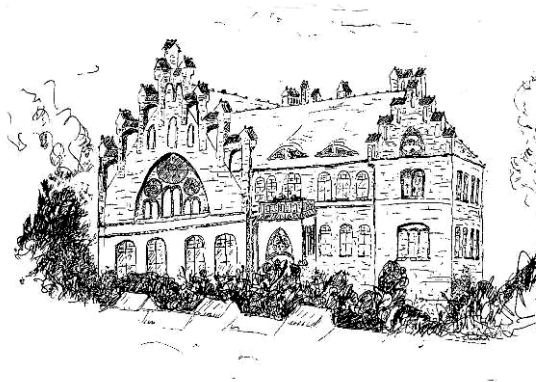
Die Ausbildung erfolgt in folgenden Lernbereichen und Lernfeldern über 3 Jahre

### Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/ Kommunikation
- Englisch
- Informationsverarbeitung
- Biologie
- Politische Bildung

### Berufsbezogener Lernbereich

- LF1 Die berufliche Identität erwerben und professionelle Perspektiven entwickeln
- LF2 Beziehungen gestalten und Gruppenprozesse begleiten
- LF3 Menschen mit Behinderungen individuell und situationsbezogen begleiten u. pflegen
- LF4 Mit Menschen mit Behinderungen Lebenswelten strukturieren und gestalten
- LF5 Prozesse der Wahrnehmung, Bewegung, Gestaltung und Darstellung entwickeln und Medien anwenden
- LF6 Heilerzieherische Prozesse planen, durchführen und evaluieren sowie umfassend dokumentieren
- LF7 Heilerzieherische Arbeit organisieren und koordinieren sowie Qualität sichern



### Anmeldung

Bewerbungen sind an das  
Oberstufenzentrum Elbe-Elster  
Abteilung 1 Sozialwesen  
Friedrich-Engels-Straße 31  
03238 Finsterwalde  
zu richten.

### Ansprechpartner

Abteilungsleiterin Frau Koppen  
Bildungsgangkoordinatorin Frau Giese

Telefon: 03531 704959  
Fax: 03531 709444  
E-Mail: [abteilung1@oszee.de](mailto:abteilung1@oszee.de)

## Fachschule Sozialwesen

## Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger/in



## Aufnahmevoraussetzungen

- Fachoberschulreife oder eine gleichwertige Schulbildung und:
  - eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung
  - oder
  - eine abgeschlossene nicht einschlägige Berufsausbildung und eine für die Fachrichtung förderliche Tätigkeit
  - oder
- Fachhochschulreife oder allgemeine Hochschulreife und eine für die Fachrichtung förderliche Tätigkeit

## Gliederung der Ausbildung

Die Ausbildung wird in Vollzeit absolviert.

**Vollzeit:** 3 Jahre (6 Semester) mit theoretischem Unterricht und praktischer Ausbildung

**Abschluss:** Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in

## Arbeitsfelder der Praxis

### 1. und 2. Semester (ein Ausbildungsblock)

Medizinische Rehabilitation  
(in stationären und ambulanten Einrichtungen der Behindertenhilfe)

Zum Beispiel:

- Betreuungseinrichtungen für Menschen mit Behinderungen
- Tagespflege für Menschen mit Behinderungen
- Wohnstätte für Menschen mit Behinderungen im Förder- und Beschäftigungsbereich

### 3. und 4. Semester (zwei Ausbildungsblöcke)

Soziale und schulisch/berufliche Rehabilitation

Zum Beispiel:

- Integrationskindertagesstätten
- Frühförderstellen
- Familienentlastende/Familienunterstützende Dienste
- Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
- Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- Tageseinrichtungen und Wohnstätten für Menschen mit Behinderung
- Einrichtungen der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen

## 5. und 6. Semester (ein Ausbildungsblock)

- freie Wahl aus den 3 Arbeitsfeldern
- halbjährliches Praktikum
- Abschluss der Praxisphase durch ein geeignetes Verfahren
- Möglichkeit eines 4-wöchigen Praktikums in der EU (Erasmus+ Partner)

## Erwerb der Fachhochschulreife (FHR)

Innerhalb der dreijährigen Ausbildung ist durch die Teilnahme an zusätzlichem Unterricht in Deutsch/Kommunikation (mit schriftlicher Prüfung) und Mathematik der Erwerb der FHR möglich.

